

Traditioneller Fackelzug Für Martí und für Kuba

Raquel Marrero Yanes und Yohan Rodríguez Blanco

Wieder werden Tausende am Freitagabend mit einem Fackelzug die Straßen Havannas erleuchten, am Vorabend des 28. Januars, dem 159. Geburtstags von José Martí, um so unseren Nationalhelden zu ehren.

Der Präsident des Verbandes der Hochschulstudenten (FEU), Carlos Rangel Irola, erklärte, dass die Fackeln, die die Studenten tragen werden, die Verpflichtung dieser Generation symbolisieren werden, die Errungenschaften der Revolution zu verteidigen. Der Fackelzug werde Zeichen der Unterstützung der kubanischen Jugend für die Nationale Parteikonferenz sein.



Osnay Miguel Colina, Mitglied des Nationalbüros des Kommunistischen Jugendverbandes (UJC), rief alle zur Teilnahme am Marsch auf, die sich Anhänger von Martí fühlten. Sie könnten mit der Führung selbst hergestellter Fackeln ihre Unterstützung der Kontinuität der des Vaterlandes in der Gegenwart und in der Zukunft zeigen.

Es werde eine Ehrung für Martí, für die kubanischen Patrioten, die historische Führung der Revolution und die Fünf Helden sein, erklärte er auf einer Pressekonferenz.

Der traditionelle Fackelzug wird um 21 Uhr an der Freitreppe der Universität beginnen, um über die Straße San Lázaro bis zur Fragua Martiana zu führen. Dieses Mal wird er nur in der Hauptstadt stattfinden.

Die Pionierorganisation José Martí bereitet für den Samstag einen politisch-kulturellen Akt vor dem Martí-Denkmal auf dem Platz der Revolution vor. In den anderen Provinzen sind ähnliche Ehrungen vorgesehen.